

Paragon Drive Backup Server Edition

Anwenderhandbuch

INHALTSVERZEICHNIS



[Einleitung](#)

[Hauptfunktionen](#)

[Installation](#)

[Inhalt des Installationspakets](#)

[Mindestsystemanforderungen](#)

[Grundlegende Arbeitskonzepte des Programms](#)

[Sicherungsoperationen](#)

[Sicherung dynamischer Festplatten](#)

[Automatisierung von Operationen](#)

[Erzeugung von Skripten](#)

[Übersicht über das Interface](#)

[Das allgemeine Oberflächenlayout](#)

[Hauptmenü](#)

[Werkzengleiste](#)

[Allgemeine Taskleiste](#)

[Grafische Laufwerksanzeige](#)

[Explorerfeld](#)

[Statusleiste](#)

[Einstellungsübersicht](#)

[Allgemeine Optionen - Kopieren/Backup](#)

[Optionen für Backup-Image](#)

[CD/DVD Brennoptionen](#)

[HotBackup-Optionen](#)

Partitionierungsoperationen

[Kopieren einer Festplatte](#)

[Erstellen einer Partition](#)

[Löschen einer Partition](#)

[Formatieren einer Partition](#)

Wie Daten gesichert werden

[So erhalten Sie Informationen über Laufwerke und ihre Images](#)

[Anzeige der Laufwerkseigenschaften](#)

[Anzeige der Image-Eigenschaften](#)

[Anzeige des Image-Inhaltes](#)

[Sicherung eines Laufwerks](#)

[Start des Backup-Assistenten](#)

[Einstellungen der Sicherungsoperation](#)

[Ergebnisse der Sicherungsoperation](#)

[Sicherung einer dynamischen Festplatte](#)

[Planung von Sicherungsoperationen](#)

[Speicherung von Backup-Images auf externen Speichermedien](#)

[Speicherung von Backup-Images auf einem Netzlaufwerk](#)

[Verwendung eines Backup-Containers](#)

[Start des Assistenten zur Erstellung eines Backup-Containers](#)

[Einstellungen des Backup-Containers](#)

[Ergebnisse der Festlegung der Parameter des Backup-Containers](#)

[Verwaltung eines Backup-Container](#)

[Erstellung eines Backup-Containers auf einer Festplatte mit nur einer Partition](#)

[Wiederherstellung einer Festplatte aus einem Image](#)

[Start des Wiederherstellungsassistenten](#)

[Einstellungen der Wiederherstellungsoperation](#)

[Ergebnisse der Wiederherstellungsoperation](#)

[Verwendung des Schnell-Wiederherstellungsassistenten](#)

[Wiederherstellung eines Systemlaufwerks](#)

[Wiederherstellung von einzelnen Dateien und Verzeichnissen aus einem Image](#)

[Erstellung einer Rettungs-CD](#)

[Start des Rettungs-CD Konfigurators](#)

[Einstellungen des Rettungs-CD Konfigurators](#)

[Ergebnisse der Ausführung des Rettungs-CD Konfigurator](#)

[Glossar](#)

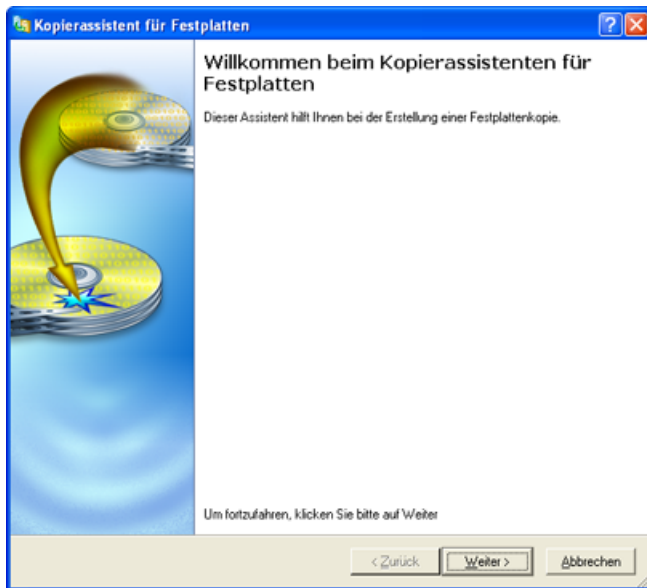
[[Inhaltsverzeichnis](#)] |||

Einleitung

Informationen, die auf einer Festplatte gespeichert sind, sind meist wertvoller als der Computer und die Software zusammen. Aber was bedeutet wertvoll überhaupt? Wie viel ist eine Musiksammlung wert, die über viele Jahre gesammelt wurde? Kann man den Wert der eigenen wissenschaftlichen Forschungsergebnisse überhaupt in Geld ausdrücken? Viele Dinge sind einzigartig und unbezahlbar, und wir sollten uns um ihre Sicherheit bemühen.

Das von Ihnen gekaufte Programm bietet eine einfache und zuverlässige Sicherung der Daten einer Festplatte – die Erstellung einer Sicherungskopie (*eines Backup-Images*). Wenn eine Sicherungskopie auf einem externen Speichermedium (wie z.B. CD oder DVD) gespeichert wird, kann der Anwender die Daten zu jeder Zeit wiederherstellen. Wenn eine Festplatte regelmäßig gesichert werden soll, kann der Sicherungszeitpunkt im Kalender des Programms eingetragen werden. Die Operation

Als erstes wird Ihnen die Begrüßungsseite des Assistenten angezeigt.



Einstellungen des Assistenten zum Kopieren einer Festplatte

Wie alle anderen Assistenten ermöglicht auch der Assistent zum Kopieren einer Festplatte die genaue Festlegung der Operationseinstellungen. Danach wird der Kopiervorgang mit den angegebenen Parametern ausgeführt. Die festzulegenden Einstellungen umfassen folgende Parameter:

- o **Festplatte, die kopiert werden soll.**
- o **Kopiereinstellungen.** Im Assistenten zum Kopieren einer Festplatte können folgende Einstellungen vorgenommen werden:

- **Kopieroptionen.** Hier können Sie den Sektor-für-Sektor Kopiermodus aktivieren (dadurch kann jedes Dateisystem verarbeitet werden, auch wenn es dem Programm unbekannt sein sollte).
- **Größenänderung.** In diesem Bereich können Sie sich zwischen zwei Optionen entscheiden:
 - Freie Blöcke zwischen Partitionen entfernen.* Wenn diese Option aktiviert ist, werden Blöcke mit freiem Speicherplatz zwischen den Partitionen nicht mit kopiert.
 - Daten kopieren und Größe der Partitionen proportional ändern.* Wenn diese Option aktiviert ist, ändert das Programm die Größe der Partitionen proportional zueinander, aber behält ihre relative Ordnung bei. Diese Option ist sinnvoll, wenn eine Festplatte auf eine größere Festplatte kopiert wird.
- **Überprüfungsoptionen.** Hier können Sie festlegen, ob der Oberflächentest und/oder der Schreibüberprüfungstest während der Operation ausgeführt werden soll.

Ergebnisse der Anwendung des Assistenten zum Kopieren einer Festplatte

Der Anwender kann nun auswählen:

- o ob der Assistent zum Kopieren einer Festplatte die Operation starten soll,
- o oder ob die festgelegten Parameter nochmals in einem vorherigen Dialogfenster geändert werden sollen.

Wenn die Operation abgeschlossen ist, besitzt der Anwender eine voll funktionsfähige Kopie der vorhandenen Festplatte.

Erstellen einer Partition

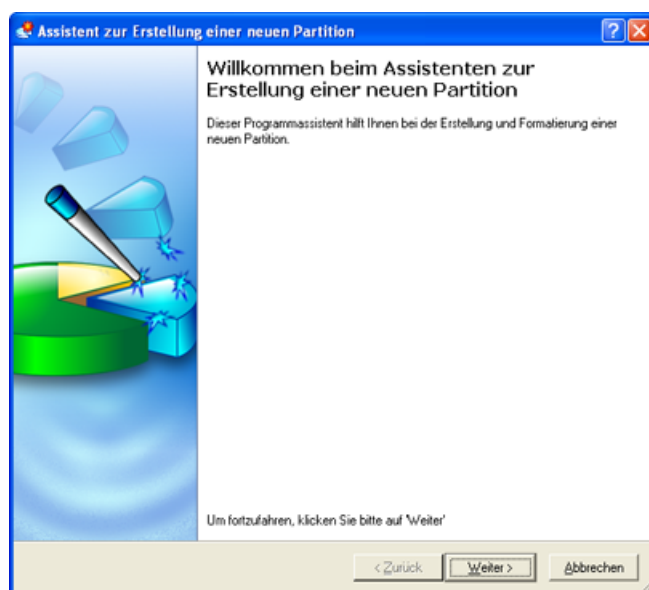
Mit diesem Programm können Sie unter Benutzung des *DOS-Partitionierungsschemas* neue Partitionen erstellen. Dabei hilft Ihnen der einfach zu verwendende Programmassistent.

Start des Assistenten zur Erstellung einer neuen Partition

Um den Assistenten zur Erstellung einer neuen Partition zu starten, gehen Sie folgendermaßen vor:

- o Klicken Sie im Assistentenmenü in der Allgemeinen Taskleiste auf *Partition erstellen*.

Es öffnet sich die Begrüßungsseite des Assistenten.



Einschränkungen der Funktion Partition erstellen

1. Verwenden Sie die Funktion *Partition erstellen* **nicht**, um die zuletzt gelöschte Partition wiederherzustellen.
2. Das Programm kann auf *Dynamischen Festplatten* keine Partitionen erstellen. Die aktuelle Version des Programms unterstützt nur Festplatten, die das *DOS-Partitionierungsschema* verwenden (in Windows 2000 und XP heißen diese Festplatten *Basisfestplatten*).
3. Nach den Regeln des DOS-Partitionierungsschemas, können folgende Partitionskombinationen *nicht erstellt* werden:

- o Zwei erweiterte Partitionen auf einer Festplatte
- o Fünf oder mehr primäre Partitionen auf einer Festplatte
- o Falls auf der Festplatte eine erweiterte Partition vorhanden ist, sind nur drei primäre Partitionen erlaubt

Einstellungen des Assistenten zur Erstellung einer neuen Partition

Wie alle anderen Assistenten ermöglicht auch der Assistent zur Erstellung einer neuen Partition die genaue Festlegung der Operationseinstellungen. Danach wird der Erstellungsvorgang mit den angegebenen Parametern ausgeführt. Die festzulegenden Einstellungen umfassen folgende Parameter:

- o **Speicherort der neuen Partition.** Der Anwender kann den genauen Speicherort für die neue Partition festlegen. Das Programm unterscheidet zwischen *primärem* und *logischem* freien Speicherplatz:

- Innerhalb des logischen freien Speicherplatzes können nur logische Partitionen erstellt werden.
- Innerhalb des primären freien Speicherplatzes können primäre Partitionen oder eine erweiterte Partition erstellt werden (Bitte beachten Sie dabei den Abschnitt

Einschränkungen der Funktion *Partition erstellen*

- o **Partitionseigenschaften.** Der Assistent zur Erstellung einer neuen Partition ermöglicht dem Anwender die Festlegung der Größe für die neue Partition, des Dateisystems, mit dem die Partition formatiert werden soll, des Volumennamens und des Laufwerksbuchstaben.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit weitere Einstellungen vorzunehmen (obwohl die im Programm gespeicherten Standardwerte in fast allen Fällen übernommen werden können). Um den erweiterten Modus zu aktivieren, muss der Anwender auf der vierten Seite des Assistenten (d.h. der Seite **Partition formatieren**) die entsprechende Option markieren. Das Kästchen finden Sie unten im Fenster. Wenn es markiert ist, können Sie auf der nächsten Seite folgende Optionen definieren:

- o Durchführung des Oberflächentests
- o Die Anzahl der Sektoren pro Boot
- o Die Anzahl der Stammverzeichniseinträge
- o Die Anzahl der Sektoren pro Cluster

Ergebnisse der Anwendung des Assistenten zur Erstellung einer neuen Partition

Der Anwender kann nun auswählen:

- o ob der Assistent zur Erstellung einer neuen Partition die Operation starten soll,
- o oder ob die festgelegten Parameter nochmals in einem vorherigen Dialogfenster geändert werden sollen.

Wenn die Operation abgeschlossen ist, besitzt der Anwender eine voll funktionsfähige Partition.

Löschen einer Partition

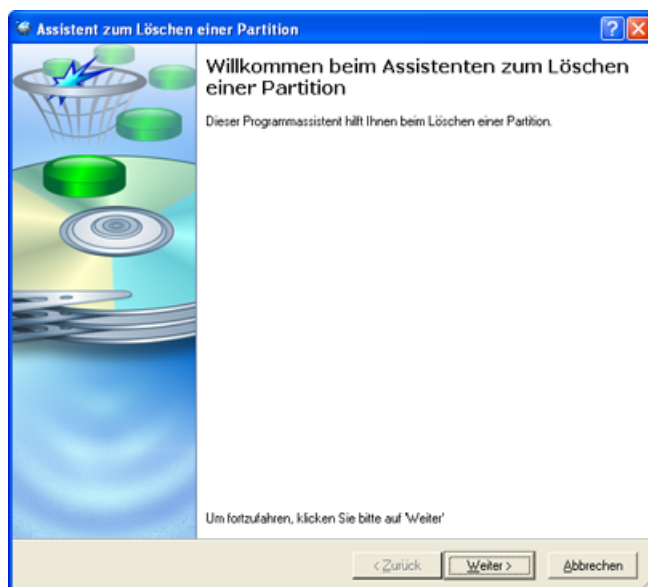
Mit dem Assistenten zum Löschen einer Partition kann der Anwender Partitionen auf Festplatten löschen, die mit dem DOS-Partitionierungsschema partitioniert sind. Das Programm entfernt die Einträge der Partition aus der *Partitionstabelle*, so dass auf die Informationen der gelöschten Partition nicht mehr zugegriffen werden kann. Der dadurch frei werdende Speicherplatz kann zur Erstellung einer neuen Partition verwendet oder einer vorhandenen Partition hinzugefügt werden.

Start des Assistenten zum Löschen einer Partition

Um den *Assistenten zum Löschen einer Partition* zu starten, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

- o Klicken Sie im Assistentenmenü in der Allgemeinen Taskleiste auf *Partition löschen*.

Es öffnet sich die Begrüßungsseite des Assistenten.



Einstellungen des Assistenten zum Löschen einer Partition

Wie alle anderen Assistenten ermöglicht auch der Assistent zum Löschen einer Partition die genaue Festlegung der Operationseinstellungen. Danach wird der Löschvorgang mit den angegebenen Parametern ausgeführt. Die festzulegenden Einstellungen umfassen folgende Parameter:

- o **Partition, die entfernt werden soll.** Wählen Sie eine vorhandene Partition (**primär, logisch** oder **erweitert**). Falls Sie die erweiterte Partition auswählen, werden auch alle in der erweiterten Partition vorhandenen logischen Partitionen gelöscht.

Ergebnisse der Anwendung des Assistenten zum Löschen einer Partition

Der Anwender kann nun auswählen:

- o ob der Assistent zum Löschen einer Partition die Operation starten soll,
- o oder ob die festgelegten Parameter nochmals in einem vorherigen Dialogfenster geändert werden sollen.

Der Löschvorgang benötigt nur wenige Sekunden. Das Programm wartet jedoch ab, bis Windows die Änderungen im Festplattenlayout durchgeführt hat.

Formatieren einer Partition

Mit dem Assistenten zur Formatierung einer Partition können Sie vorhandene oder neu erstellte Partitionen unter Verwendung des *DOS-Partitionierungsschemas* formatieren.

Start des Assistenten zur Formatierung einer Partition

Um den *Assistenten zur Formatierung einer Partition* zu starten, gehen Sie folgendermaßen vor:

- o Klicken Sie im Assistentenmenü in der Allgemeinen Taskleiste auf *Partition formatieren*.

Wie Daten gesichert werden

In diesem Kapitel werden verschiedene Möglichkeiten der Datensicherung beschrieben, die mit diesem Programm ausgeführt werden können. Die genauen Ausführungen werden im Kapitel [Grundlegende Arbeitskonzepte des Programms](#) erklärt. Hier findet der Anwender eher praktische Empfehlungen und Beschreibungen der Operationen.

So erhalten Sie Informationen über Laufwerke und ihre Images

Zuerst sollte festgestellt werden, wieviel Speicherplatz verfügbar ist. Dafür sehen Sie sich die Eigenschaften der Festplatten oder schon vorhandener Backup-Images an. Das Programm bietet Werkzeuge, um sich aktuelle Informationen anzeigen zu lassen.

Anzeige der Laufwerkeigenschaften

Der Anwender kann sich die vollständigen Eigenschaften der Festplatten anzeigen lassen. Das Hauptwerkzeug dafür ist die Grafische Laufwerksanzeige. Diese Anzeige zeigt den aktuellen Status der Festplatten auf Ihrem Computer in grafischer Form. Im Kapitel [Grafische Laufwerksanzeige](#) wird sie genau beschrieben.

Im Allgemeinen werden Festplatten in der grafischen Darstellung als große rechteckige Balken dargestellt, die kleinere Balken enthalten. Die kleineren Balken stellen logische Laufwerke (Partitionen) dar. Wenn der Anwender einen großen Balken auswählt, werden im [Explorerfeld](#) die Informationen über die Festplatte als Tabelle und Kreisdiagramm angezeigt.

Festplatte 0 (ST340014A)

Typ:	Basisfestplattenlaufwerk
Gesamtgröße:	37,27 GB
Sektoren pro Spur:	63
Kopfbzellen:	255
Zylinder:	4865

Einen Backup-Container erstellen
Ein Backup-Container ist ein besonders geschützter Speicherort für Datensicherungen. Es wird dringend empfohlen, sich einen Backup-Container zu erstellen, um gesicherte Daten vor Zerstörung oder Verlust zu schützen.

Image von der gesamten Festplatte erstellen
Alle Daten auf der Festplatte sichern. Sämtliche Partitionen der Festplatte werden dem Backup-Archiv hinzugefügt.

Backup der gesamten Festplatte im Kalender eintragen
Backup des gesamten Inhalts der Festplatte im Kalender vermerken. Sämtliche Partitionen der Festplatte werden gemäß dem Kalendereintrag dem Backup-Archiv hinzugefügt.

Image der gesamten Festplatte wiederherstellen
Achtung: Diese Operation wird **sämtliche Daten** der Festplatte löschen. Alle Partitionen werden durch die im gewählten Image vorhandenen ersetzt. Während der Operation kann ein Neustart Ihres Computers erforderlich sein.

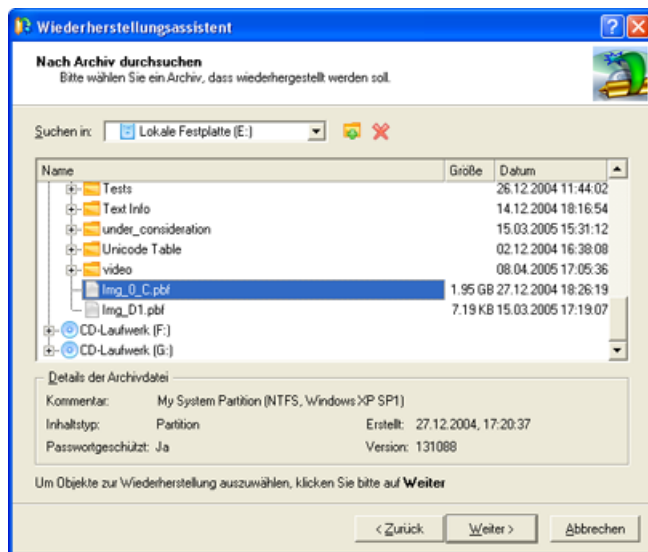
Das Modell und die Seriennummer der Festplatte werden als Titel der dargestellten Informationen angezeigt. Darunter wird das Festplattenlayout in Form eines Kreisdiagramms angezeigt, in dem die Sektoren einer Partition entsprechend ihres Dateisystems eingefärbt sind. Rechts davon wird eine Tabelle, die folgende Informationen enthält, angezeigt:

Bevor Sie eine Festplatte aus einem Image wiederherstellen, ist es wichtig, das Sie sichergehen, das es sich um das richtige Image handelt. Um allgemeine Informationen über das Image zu erhalten, können Sie den [Wiederherstellungsassistenten](#) verwenden. Dann können Sie einfach mit der Wiederherstellungsoperation fortfahren, wenn Sie das richtige Image aufgerufen haben oder den Assistenten schließen, falls Sie nach Ansicht der Eigenschaften festgestellt haben, dass Sie das falsche Image ausgewählt haben.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten den Wiederherstellungsassistenten zu starten:

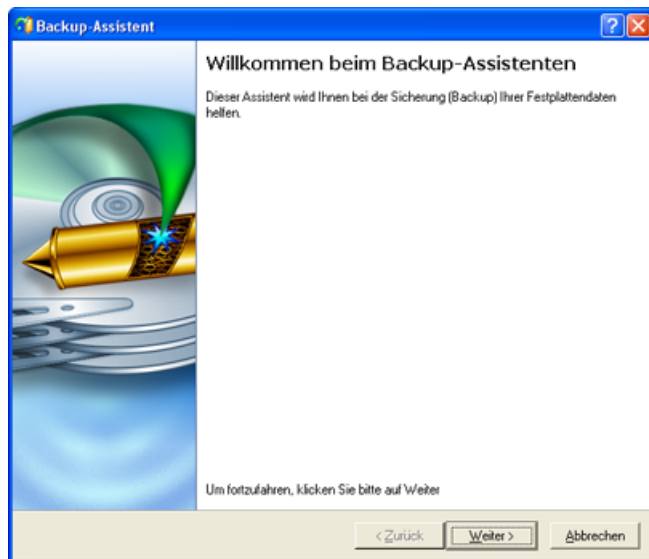
- o Über das Hauptmenü: Wählen Sie *Assistenten > Aus einem Image wiederherstellen*.
- o Über die Allgemeinen Taskleiste: Klicken Sie auf *Aus einem Image wiederherstellen* im Assistentenmenü.
- o Wählen Sie ein logisches Laufwerk und klicken Sie auf den Link *Festplatte aus einem Image wiederherstellen* in der Liste die im Explorerfeld erscheint.

Der Assistent zeigt die Begrüßungsseite an – klicken Sie einfach auf *Weiter* unten im Dialogfenster.



Auf der nächsten Seite können Sie *nach einem Archiv suchen*. Hier können Sie ein Image auf Ihrer Festplatte im Browser-ähnlichen Fenster auswählen. Im Abschnitt darunter (*Details zur Archivdatei*) wird eine kurze Erklärung des ausgewählten Images angezeigt, einschließlich:

- o Information, ob das Archiv komprimiert ist oder nicht
- o Typ des Archivinhaltes (ob es eine Festplatte oder nur eine Partition enthält)
- o Information, ob das Archiv passwortgeschützt ist oder nicht
- o Datum, an dem das Archiv erstellt wurde



Einstellungen der Sicherungsoperation

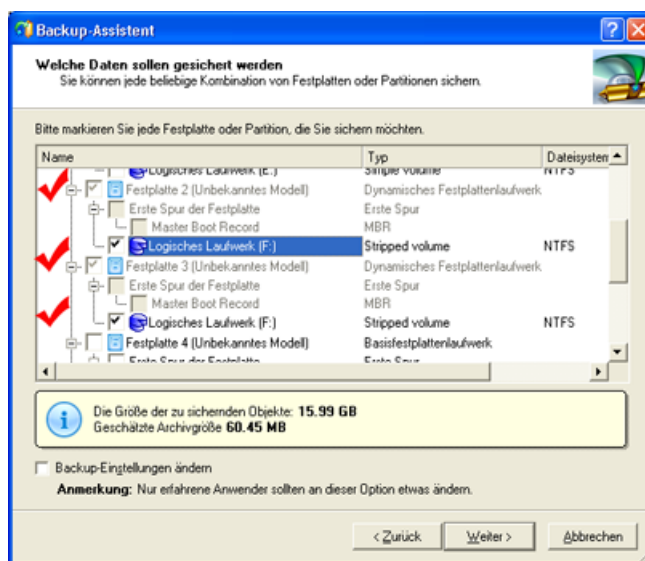
Wie alle anderen Assistenten ermöglicht auch der Backup-Assistent die genaue Festlegung der Operationseinstellungen. Danach wird die Operation mit den angegebenen Parametern ausgeführt. Die festzulegenden Einstellungen der Sicherungsoperation umfassen folgende Parameter:

- o **Angabe des Laufwerks, das gesichert werden soll.** Der Anwender kann eine ganze Festplatte oder einzelne Partitionen einer Festplatte sichern (primär, erweitert oder logisch). Falls eine ganze Festplatte gesichert werden soll, kann der Anwender auch festlegen, ob auch der Master Boot Record (MBR) und die erste Spur der Festplatte in die Sicherung eingeschlossen werden soll. Das ist für die Festplattenwiederherstellung in schwierigen Fällen sinnvoll.
- o **Der Speicherort, an dem das Backup-Image gespeichert werden soll.** Der Backup-Assistent kann Backup-Archive auf lokalen Laufwerken, Netzlaufwerken oder auf physikalischen Partitionen (ohne zugeordneten Laufwerksbuchstaben) speichern oder sie auf CD/DVD brennen. Sie können auch in Backup-Containern platziert werden. Der Anwender muss bei der Wahl des Zielspeicherorts die geschätzte Archivgröße und den verfügbaren freien Speicherplatz am Zielort berücksichtigen.
- o **Den Modus der Operationsausführung.** In der Standardeinstellung schlägt das Programm die sofortige Ausführung der Operation vor.

Sie haben auch die Möglichkeit die Operationseinstellungen genauer festzulegen (obwohl die vorgegebenen Werte der Einstellungen in dem meisten Fällen richtig sind). Um in den erweiterten Modus umzuschalten, müssen Sie auf der zweiten Seite des Assistenten (Seitentitel **Welche Daten sollen gesichert werden**), die entsprechende Option aktivieren. Das Ankreuzfeld befindet sich unten im Fenster. Falls es markiert ist, kann der Anwender auf der nächsten Seite folgende Einstellungen festlegen:

Um eine dynamische Festplatte mit dem Backup-Assistenten zu sichern, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Klicken Sie auf **Daten sichern** in der Werkzeugleiste. (Sie können den Backup-Assistenten natürlich auch auf einem der anderen zuvor genannten Wege öffnen).
2. Auf der Begrüßungsseite des Backup-Assistenten klicken Sie auf *Weiter*.
3. Auf der nächsten Seite mit dem Titel **Welche Daten sollen gesichert werden**, markieren Sie die dynamische Festplatte. Sie müssen nicht alle Volumes der dynamischen Festplatte markieren, das Programm führt diesen Vorgang automatisch aus.



Klicken Sie auf *Weiter*.

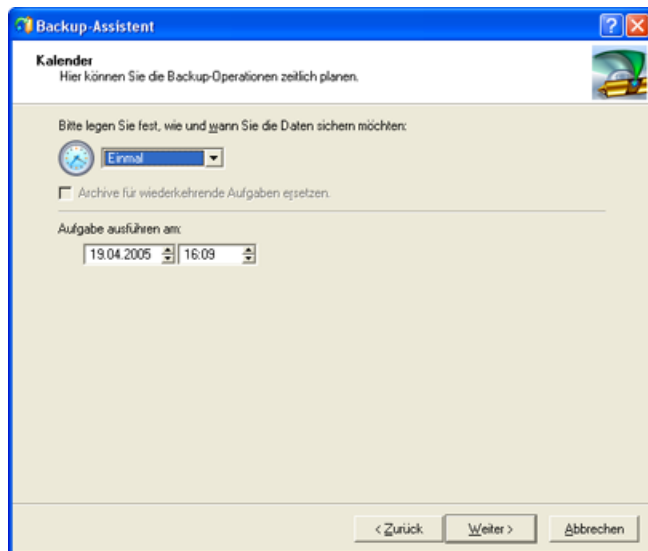
4. Auf der nächsten Seite können Sie auswählen, wo das Backup gespeichert werden soll:

- o Daten auf lokalen Laufwerken/Netzlaufwerken speichern
- o Daten auf physikalischen Partitionen speichern
- o Daten auf CD/DVD brennen

Klicken Sie auf *Weiter*.

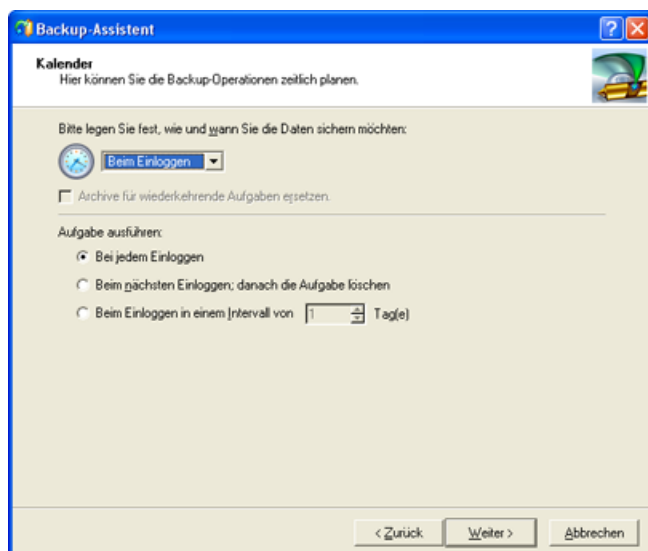
5. Sie können dem Backup ein *Kommentar hinzufügen*, in dem Sie den Inhalt des Backups beschreiben.
6. Wählen Sie aus, wann die Operation ausgeführt werden soll:

- o sofort (die Option *Jetzt sichern*)
- o zum im Kalender festgelegten Zeitpunkt
- o oder die Operation in *Form eines Skriptes* speichern



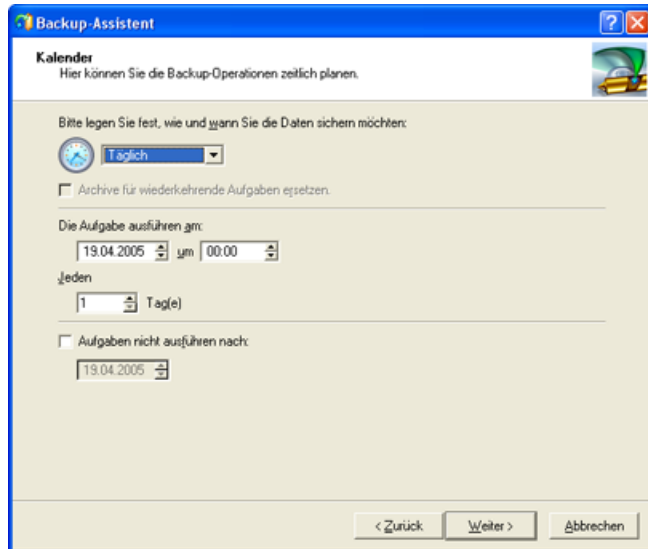
Falls Sie wichtige Systemänderungen vornehmen, kann der Start der Operation mit dem Einloggen des Anwenders oder dem Systemstart verbunden sein. Das entspricht der Auswahl der Menüpunkte **Beim Einloggen** oder **Beim Systemstart**. Im unteren Bereich des Dialogfensters können Sie die Bedingungen für den Operationsstart festlegen:

- o die Operation wird bei jedem Einloggen gestartet
- o die Operation wird beim nächsten Einloggen gestartet und dann wird die Operation aus dem Kalender gelöscht. In diesem Fall wird die Sicherungsoperation nur einmal ausgeführt
- o die Operation wird beim nächsten Einloggen gestartet und wird bei jedem Einloggen wiederholt; die Anzahl der Wiederholungen kann festgelegt werden



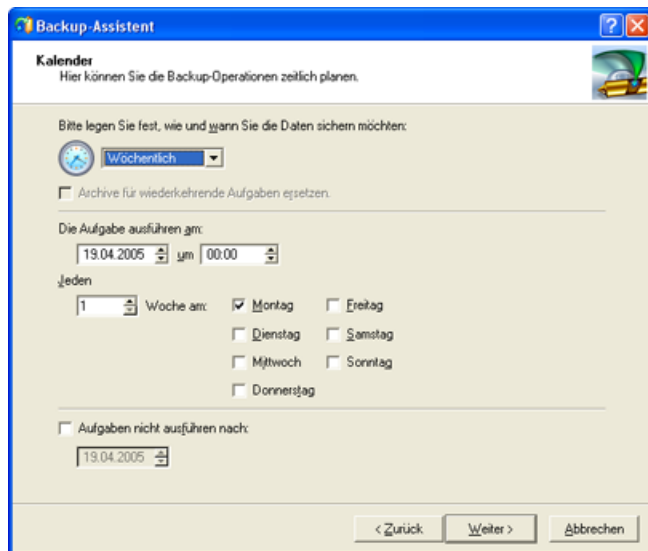
Der weiter oben beschriebene Fall, bei dem täglich eine Sicherung benötigt wird, kann über die Auswahl des Menüpunktes **Täglich** erreicht werden. Im unteren Bereich des Dialogfensters werden Ihnen dann folgende Einstellungsoptionen angezeigt:

- o Zeitpunkt des Operationsstartes
- o ein sich wiederholender Zeitpunkt, an dem die Operation ausgeführt werden soll (in Tagen)
- o das Datum, an dem die Operation zum ersten Mal ausgeführt werden soll und das Datum, an dem die Sicherungsoperation nach letztmaliger Ausführung aus der Aufgabenliste des Kalenders gelöscht werden soll



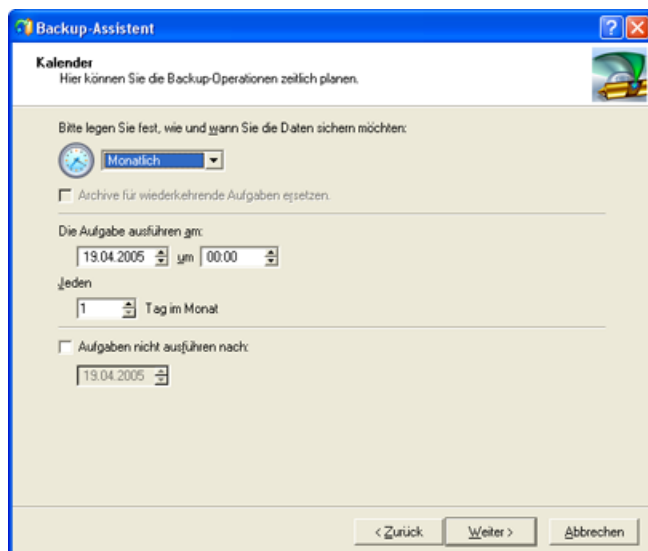
Durch eine wöchentliche Sicherung Ihrer Festplatte auf einem externen Speichermedium, wie z.B. auf CD/DVD, schützen Sie Ihre Daten zusätzlich. Dazu wählen Sie den Menüpunkt **Wöchentlich** im *Kalendertyp*-Menü. Im unteren Bereich des Fensters werden Ihnen folgende Einstellungsoptionen angezeigt:

- o Zeitpunkt des Operationsstartes
- o ein sich wiederholender Zeitpunkt, an dem die Operation ausgeführt werden soll (in Wochen)
- o Wochentag, an dem die Operation gestartet werden soll
- o das Datum, an dem die Operation zum ersten Mal ausgeführt werden soll und das Datum, an dem die Sicherungsoperation nach letztmaliger Ausführung nicht mehr wiederholt werden soll (falls gewünscht)



Eine Sicherung auf einem externen Medium ist einmal monatlich auf jeden Fall sinnvoll. Um den Sicherungstermin festzulegen, wählen Sie bitte den Menüpunkt **Monatlich** im *Kalendertyp* -Menü und legen dann die folgenden Einstellungen fest:

- o Zeitpunkt des Operationsstartes
- o Tag des Monats, an dem die Operation durchgeführt werden soll
- o das Datum, an dem die Operation zum ersten Mal ausgeführt werden soll und das Datum, an dem die Sicherungsoperation nach letztmaliger Ausführung nicht mehr wiederholt werden soll (falls gewünscht)



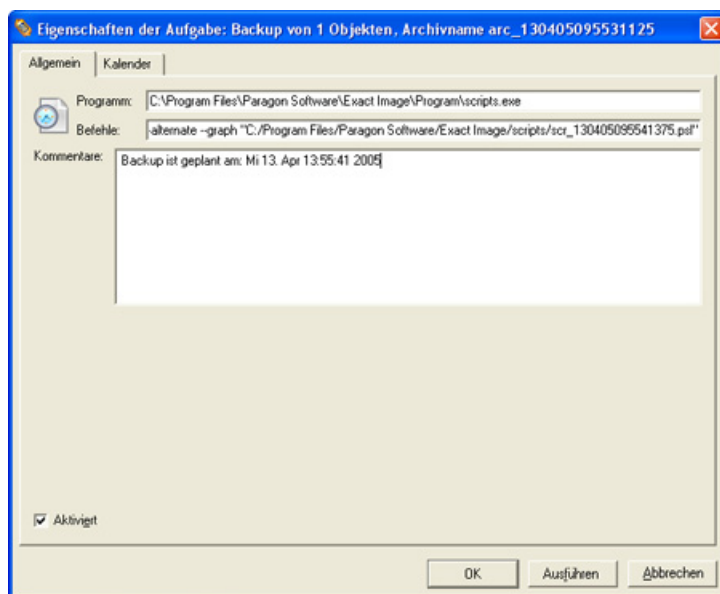
Wenn Sie die Planung Ihrer Operationen beendet haben, überprüfen Sie bitte auf der letzten Seite des Backup-Assistenten Ihre zuvor gemachten Einstellungen (im Abschnitt *Kalender für die Datensicherung*).

Alle geplanten Aufgaben werden in einer extra Liste aufgeführt, die mit einem Klick auf das Register **Im Kalender eingetragene Backups** des Explorerfelds geöffnet werden kann. Falls viele Backups in der Liste *Im Kalender eingetragene Backups* aufgeführt werden, kann der Anwender die geplanten Aufgaben mit dem

Aufgabeneditor in die richtige Reihenfolge ordnen. Mit dem Editor kann das Datum und Zeitpunkt geändert werden oder eine Aufgabe völlig gelöscht werden.

Um den *Aufgabeneditor* aufzurufen, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

- o Doppelklick auf den entsprechenden Menüpunkt in der Liste *Im Kalender eingetragene Backups*
- o oder wählen Sie den Menüpunkt *Eigenschaften* im kontextabhängigen Menü, das durch einen Rechtsklick auf die entsprechende Aufgabe aufgerufen werden kann.



Das Dialogfenster hat zwei Register – *Allgemein* und *Kalender*. Das Register *Allgemein* enthält folgende Informationen:

- o den vollständigen Pfad zum Programminterpretierer der Makrobefehle, das die geplante Aufgabe beschreibt
- o die Linie der Parameter zum Starten des Interpretierers (das ist die Aufgabe, in Makrosprache beschrieben)
- o Kommentare zur Aufgabe
- o und die Option **Aktivieren/Deaktivieren der Aufgabe**

Das Register *Kalender* enthält die Zeitübersicht der Aufgabe. Um Änderungen auszuführen, klicken Sie bitte auf *Ausführen* unten im Dialogfenster.

Der Anwender kann auch die geplante Aufgabe löschen. Dazu rufen Sie das Kontextmenü auf und wählen den Menüpunkt *Löschen*.

[[Inhaltsverzeichnis](#)] |||

Speicherung von Backup-Images auf externen Speichermedien

Sie können mit dem Backup-Assistenten ein Backup-Image auf CD/DVD speichern. Folgen Sie dafür den folgenden Schritten:

Nach jeder der oben genannten Aktionen öffnet sich das Begrüßungsfenster des Assistenten.



Einstellungen des Backup-Containers

Wie alle anderen Assistenten ermöglicht auch der Assistent zur Erstellung eines Backup-Containers die genaue Festlegung der Operationseinstellungen. Danach wird die Erstellung mit den angegebenen Parametern ausgeführt. Die festzulegenden Einstellungen des Backup-Containers umfassen folgende Parameter:

- o **Speicherort, an dem der Backup-Container erstellt werden soll.** Der Anwender muss zuerst eine Festplatte (wenn der Computer eine Festplatte besitzt) und dann die Speicherposition für den zu erstellenden Backup-Container auf der Festplatte auswählen
- o **Größe des Backup-Containers.** Er wird auf Kosten des freien Speicherplatzes der gewählten Festplatte erstellt

Ergebnisse der Festlegung der Parameter des Backup-Containers

Der Anwender kann nun auswählen:

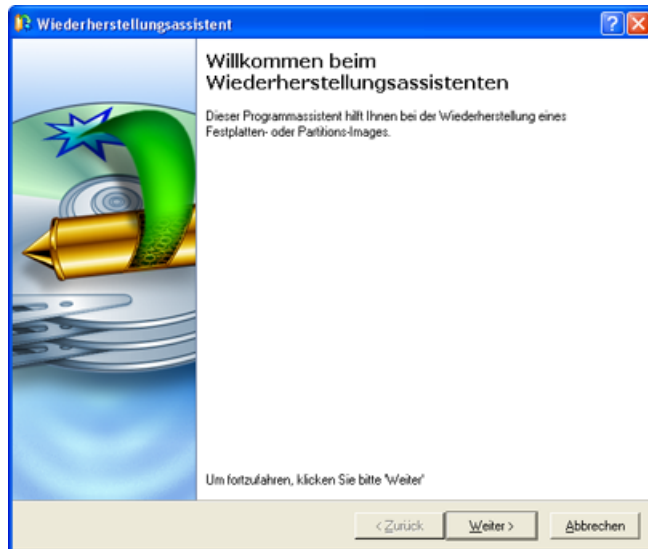
- o ob die Operation zur Erstellung eines Backup-Containers sofort gestartet werden soll
- o oder ob er die festgelegten Parameter in einem vorherigen Dialogfenster abändern möchte

Wenn die Operation ausgeführt wurde, hat der Anwender einen sicheren Bereich, einen Backup-Container, auf seiner Festplatte erhalten, in dem neue Backup-Archive gespeichert werden können.

Der Backup-Container kann als primäre Partition oder als logisches Laufwerk innerhalb der erweiterten Partition erstellt werden. Der Backup-Container kann an jeder Stelle der Festplatte eingefügt werden: am Ende (empfohlen), am Anfang oder

(oder *Image des logischen Laufwerks wiederherstellen*, falls eine Partition gewählt wurde) auf der Seite die im Explorerfeld erscheint.

Nach jeder der oben genannten Aktionen öffnet sich das Begrüßungsfenster des Assistenten.



Einstellungen der Wiederherstellungsoperation

Wie alle anderen Assistenten ermöglicht auch der Wiederherstellungsassistent die genaue Festlegung der Operationseinstellungen. Danach wird die Operation mit den angegebenen Parametern ausgeführt. Die festzulegenden Einstellungen für die Wiederherstellungsoperation umfassen folgende Parameter:

o **Angabe des Backup-Images, das wiederhergestellt werden soll.**

Der Anwender kann die Festplatte nach dem benötigten Backup-Image durchsuchen. Auf der Seite *Nach Archiv durchsuchen* werden alle Informationen über das im Browser-Fenster gewählte Image angezeigt.

o **Teil des ausgewählten Archivs, der wiederhergestellt werden soll.**

Sie können mit dem Programm nicht nur das ganze Archiv wiederherstellen, sondern auch Teile eines Archivs. Das ist sehr praktisch, wenn Sie nur eine einzelne Partition aus einem Festplattenarchiv wiederherstellen wollen.

o **Zielort an dem das Archiv wiederhergestellt werden soll.** Bitte beachten Sie bei der Auswahl des Zielspeicherortes – alle Inhalte auf der Zielfestplatte, auf der eine Festplatte aus einem Image wiederhergestellt werden soll, werden während der Operation gelöscht. Mit dem Programm können Sie das Layout der Festplatte nach der Wiederherstellung betrachten.

o **Größe des wiederhergestellten Volumens** (falls eine Partition wiederhergestellt werden soll). Mit dem Programm können Sie das Layout der Festplatte nach der Wiederherstellung betrachten.

o **Größe des freien Speicherplatzes vor und hinter der wiederhergestellten Partition** auf einer Festplatte.

Ergebnisse der Wiederherstellungsoperation

Der Anwender kann nun auswählen:

- o ob die Wiederherstellungsoperation sofort gestartet werden soll
- o oder ob er die festgelegten Parameter in einem vorherigen Dialogfenster abändern möchte

Während der Operation, wird eine Festplatte (oder eine Partition), die zuvor in einem Archiv gesichert wurde, wiederhergestellt und ist dann für die Nutzung durch das Betriebssystem verfügbar.

[[Inhaltsverzeichnis](#)]

Verwendung des Schnell-Wiederherstellungsassistenten

Manchmal ist es nicht möglich die Wiederherstellung unter Windows zu starten, da das Windows-Betriebssystem selbst beschädigt wurde. In diesem Fall sollte der *Schnell-Wiederherstellungsassistent* verwendet werden.

Start des Schnell-Wiederherstellungsassistenten

Um den Schnell-Wiederherstellungsassistenten zu starten, sollten Sie von der Rettungs-CD booten und dann den Assistenten starten. Falls Sie [bootfähige Archive erstellt haben](#), startet der Schnell-Wiederherstellungsassistent automatisch, wenn Sie von der ersten CD/DVD eines solchen bootfähigen Archivs booten.



Einstellungen des Schnell-Wiederherstellungsassistenten

Der Schnell-Wiederherstellungsassistent ermöglicht dem Anwender die Festlegung der Parameter der Wiederherstellungsoperation:

- o **Das Backup-Image, das die wiederherzustellende Systempartition enthält.** Der Anwender kann die Festplatte nach den

ist, klicken Sie auf *Weiter*.

6. **Wählen Sie** auf der Festplattenlayoutanzeige, **ein Systemlaufwerk**, das wiederhergestellt werden soll. Klicken Sie auf *Weiter*, um fortzufahren.

7. **Legen Sie die Größe der Systempartition fest**. Sie können Sie in dem verfügbaren Bereich mit unbelegtem Speicherplatz vergrößern oder verkleinern. Klicken Sie auf *Weiter* um fortzufahren.

8. Klicken Sie auf *Beenden*, um die Festlegung der Operationsparameter abzuschließen und die Operation zu starten.

9. Wenn die Operation beendet ist, **entnehmen Sie die Rettungs-CD/DVD aus dem CD/DVD-Laufwerk und starten Sie den Computer neu**.

Das wiederhergestellte Dateisystem ist jetzt wieder voll einsatzfähig.

[[Inhaltsverzeichnis](#)] |||

Wiederherstellung von einzelnen Dateien und Verzeichnissen aus einem Image

Um mit dem [Image Explorer](#) einzelne Dateien und Ordner aus einem Backup-Image wiederherzustellen, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

1. Klicken Sie in der Allgemeinen Taskleiste auf *Exact Image Explorer*.
2. Wählen Sie ein Archiv im rechten Feld des Image Explorers.
3. Wählen Sie im linken Feld eine Datei (oder einen Ordner).
4. Rufen Sie (mit einem Rechtsklick der Maus) das Kontextmenü auf.
5. Wählen Sie den Menüpunkt **Exportieren**.
6. Wählen Sie einen Platz auf der Festplatte, an den die Datei (oder der Ordner) exportiert werden soll.

[[Inhaltsverzeichnis](#)] |||

Erstellung einer Rettungs-CD

Zusätzlich zu den oben beschriebenen Sicherungstools, bietet das Programm die Möglichkeit auf einem externen Speichermedium eine Reihe von Rettungs-Tools anzulegen. Diese Tools helfen im Fall eines nicht mehr funktionsfähigen Betriebssystems. Damit kann der Anwender den Computer starten, auch wenn das Betriebssystem nicht mehr bootet. Die Erstellung dieser Rettungs-CD wird mit dem *Rettungs-CD Konfigurator* ausgeführt.

Start des Rettungs-CD Konfigurators

Um den *Rettungs-CD Konfigurator* zu starten, wählen Sie im Assistentenmenü in der Allgemeinen Taskleiste den Menüpunkt *Rettungs-CD Konfigurator*. Dadurch öffnet sich das Begrüßungsfenster des Assistenten.



Einstellungen des Rettungs-CD Konfigurators

Wie aller anderen Assistenten ermöglicht auch der Rettungs-CD Konfigurator die genaue Festlegung der Operationseinstellungen. Danach wird die Operation mit den angegebenen Parametern ausgeführt. Die festzulegenden Einstellungen für die Rettungs-CD umfassen folgende Parameter:

- o **Typ des Speichermediums auf dem das Rettungs-Tools erstellt werden soll.** Das Rettungs-Tool kann entweder auf CD/DVD oder auf einer Diskette gespeichert werden
- o **Inhalt des Rettungs-Tools.** Das Rettungs-Tool kann ein Standard-Rettungs-CD-Image (das Teil des Installationspaketes ist) oder Software, die vom Anwender definiert wurde, enthalten. Im letzten Fall kann der Anwender ein zuvor erstelltes Image festlegen, indem er den Pfad zu der Image-Datei auf der Festplatte angibt
- o **CD/DVD-Brenner, bzw. Diskettenlaufwerk.** Ein entsprechendes Speichermedium (CD/DVD oder Diskette) sollte im gewählten Aufnahmegerät eingelegt sein
- o **CD/DVD Brenneinstellungen** (falls der Anwender dieses Speichermedium gewählt hat). Die Schreibeinstellungen schließen die Schreibgeschwindigkeit (maximal oder minimal) und die Ausgabe des beschriebenen Speichermedium nach Beendigung der Operation ein.

verbreitete Partitionierungsschema ist das sogenannte *DOS-Partitionierungsschema*. Es wurde von IBM und Microsoft eingeführt, um mehrere Partitionen in den Festplattenuntersystemen von IBM PC kompatiblen Computern verwenden zu können.

Ein anderes häufiges Partitionierungsschema ist das sogenannte *LDM* (Logical Disk Model) das aus UNIX Großrechnersystemen stammt. Die Veritas Executive brachte die vereinfachte Version von LDM im Betriebssystem von Windows 2000 unter. Windows 2000 und XP unterstützen zwei sehr unterschiedliche Partitionierungsschemata: Das alte DOS-Partitionierungsschema und das neue Dynamic Disk Management (DDM). Das Problem ist, dass ältere Versionen von Windows DDM nicht unterstützen. Auch die meisten Festplatten unterstützen es nicht.

Von der **Rettungs-CD/DVD (oder –Diskette)** können Sie den Computer booten und Ihr System wiederherstellen.